Lagebericht zum Jahresabschluss per 31.12.2024

I. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens

Geschäft und Rahmenbedingungen

smaXtec bietet eine technologisch führende Lösung zur Gesundheitsüberwachung von Milchkühen, die sich durch messbare Vorteile für eine zunehmend diversifizierte Kundengruppe auszeichnet. Das Geschäftsmodell basiert auf der Kombination von innovativer Bolustechnologie und intelligenter Datenanalyse, die es Landwirten ermöglicht, Gesundheitsparameter wie Körpertemperatur direkt im Tier („in vivo") zu erfassen. Dadurch können Krankheiten im Durchschnitt bis zu 4,5 Tage vor dem Auftreten äußerlich sichtbarer Symptome erkannt und frühzeitig behandelt werden.

Die Anwendung der smaXtec-Technologie führt typischerweise zu Verbesserungen in drei zentralen Bereichen: Wirtschaftlichkeit, Tierwohl und Nachhaltigkeit. Kunden berichten von spürbaren Erfolgen sowohl in der Tiergesundheit als auch in der finanziellen Performance ihrer Betriebe.

Während sich das Unternehmen derzeit auf Milchviehbetriebe als Hauptkundengruppe konzentriert, wird die Plattform kontinuierlich weiterentwickelt, um künftig auch andere Stakeholder im Agrarsektor zu adressieren. Die Kundenzahl wächst stetig, getragen von hoher Zufriedenheit mit der Benutzerfreundlichkeit der Software und der Qualität des Kundenservices.

Die Alleinstellungsmerkmale von smaXtec liegen in der technologischen Kompetenz, der Vielzahl erfasster Datenpunkte, der konsequenten Kundenorientierung sowie einem erfahrenen Managementteam, das die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens vorantreibt.

Konjunkturelle Lage

Im Geschäftsjahr 2025 war die konjunkturelle Entwicklung im Agritech-Sektor von einem dynamischen Wachstum und strukturellen Veränderungen geprägt. Der globale Markt für Agrartechnologie verzeichnete ein starkes Wachstum mit einer prognostizierten jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 12,3 % bis 2030. Treiber dieser Entwicklung sind technologische Innovationen wie autonome Landmaschinen, digitale Herdenmanagementsysteme und die Integration von IoT-Lösungen in der Milchviehhaltung.[1]

In Europa und insbesondere in Deutschland und Österreich zeigt sich ein fortschreitender Strukturwandel in der Milchviehwirtschaft. Die Zahl der milchviehhaltenden Betriebe ist seit 2000 deutlich zurückgegangen, während die durchschnittliche Herdengröße kontinuierlich steigt. Dies führt zu einer stärkeren Nachfrage nach automatisierten, skalierbaren Lösungen zur Gesundheitsüberwachung und Effizienzsteigerung auf größeren Betrieben.[2]

Die wirtschaftliche Stimmung unter Landwirten ist laut der DLG-Agrifuture-Insights-Studie von Frühjahr 2025 differenziert: Während größere Betriebe Investitionen in Digitalisierung und Automatisierung vorantreiben, bleiben kleinere Betriebe angesichts steigender Kosten und regulatorischer Anforderungen zurückhaltend.[3]

---

[1] Quelle: Agritech Market - Global Outlook & Forecast 2025-2030

[2] Quelle: www.milchtrends.de/fileadmin/milchtrends/1_Trendthemen/2025-05_Strukturwandel_in_der_deutschen_Milchviehhaltung_eine_Status_Quo_Betrachtung_1.pd

[3] Quelle: https://www.dlg.org/mediacenter/dlg-agrifuture-insights

Für smaXtec als Anbieter von in vivo Sensoren zum Gesundheitsmanagement für Milchkühe ergibt sich daraus ein günstiges Marktumfeld mit wachsender Nachfrage nach innovativen Lösungen, insbesondere in strukturell wachsenden Betrieben mit Fokus auf Tierwohl, Nachhaltigkeit und Effizienz.

Marktumfeld, Wettbewerb und Absatzmärkte

Der Markt für digitale Gesundheitsüberwachung in der Milchviehhaltung befindet sich weltweit im Wachstum. Die Durchdringung entsprechender Systeme nimmt in allen Regionen zu, wobei insbesondere die Bolustechnologie zunehmend Marktanteile gewinnt. Diese Entwicklung wird durch die steigende Nachfrage nach präzisen, kontinuierlichen Messverfahren und dem Wunsch nach frühzeitiger Krankheitsprävention getrieben.

Die durchschnittliche Herdengröße bleibt laut Prognosen in den kommenden Jahren weitgehend konstant. Dennoch steigt der Bedarf an Monitoring-Lösungen, da sowohl bestehende Betriebe als auch neue Investoren verstärkt auf digitale Systeme setzen. Preisentwicklungen orientieren sich aktuell an der allgemeinen Inflation, bieten jedoch Spielraum für Anpassungen durch funktionale Erweiterungen.

smaXtec agiert in einem attraktiven Kernmarkt („Core SAM"), der sich aus Ländern mit hoher Nachfrage und etablierten Vertriebsstrukturen zusammensetzt – darunter DACH, UK, BeNeLux, Italien, USA und Neuseeland. Darüber hinaus bestehen Expansionspläne in weitere Regionen wie Kanada, Australien, China und Teile Südamerikas und Osteuropas.

Im Wettbewerbsumfeld dominieren derzeit drei Technologien: Halsbänder, Ohrmarken und Bolus-Systeme. Während ältere Systeme eine höhere Marktdurchdringung aufweisen, bieten Boluslösungen einen deutlich höheren Return on Investment. smaXtec nimmt hier eine führende Rolle ein und profitiert sowohl von Neuinstallationen als auch von Systemwechseln bestehender Kunden.

II. Lage der Gesellschaft

Vermögenslage:

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft ein negatives Eigenkapital in Höhe von TEUR -946,5 aus. Trotz der bilanziellen Situation ist die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gewährleistet. Die Muttergesellschaft hat am 29.09.2025 eine Patronatserklärung abgegeben, mit der sie sich verpflichtet, die Gesellschaft finanziell so auszustatten, dass sie ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen kann und es wurde am 8.4.2025 ein Gesellschafterzuschuss von TEUR 4.297,9 durchgeführt. Auf Basis der vorgenannten Maßnahmen bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken im Hinblick auf die Vermögenslage.

Ertragslage:

Das Geschäftsjahr 2024 war für smaXtec erneut von einer positiven Geschäftsentwicklung geprägt. Der eingeschlagene Wachstumskurs konnte erfolgreich fortgesetzt werden, was sich in einem Umsatzanstieg von 81,61% gegenüber dem Vorjahr widerspiegelt. Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung des Software-Umsatzes, der auf 12,6 MEUR (+64% zum VJ) gestiegen ist und mittlerweile 42% des Gesamtumsatzes (Gruppe) ausmacht. Diese Entwicklung ist auf das konsequente Kundenwachstum und die zunehmende Nutzung der digitalen Plattform zurückzuführen.

Parallel zur Umsatzsteigerung wurden gezielte Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung umgesetzt. Durch Optimierungen bei den Hosting- und Hardwarekosten konnten

strukturelle Kostenvorteile realisiert werden, die sich positiv auf das operative Ergebnis auswirkten.

Zum Bilanzstichtag wurde für ein laufendes Gerichtsverfahren eine Rückstellung in Höhe von 4,2 Mio. EUR gebildet. Bereinigt um diesen Sondereffekt ergibt sich ein adjustiertes EBITDA von 1,8 Mio. EUR, das ein deutlich verbessertes Ergebnisniveau widerspiegelt. Diese Entwicklung bestätigt die Erwartung des Managements, in den kommenden Jahren eine nachhaltige Profitabilität zu erreichen.

Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage:

	2023	**2024**
EBIT = Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**T€ -579**	**T€ -2.645**
Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity ROE)		
Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital	**-25,21 %**	**n.a. %**
Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment ROI)		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital	**-3,15 %**	**-16,39 %**
Working Capital		
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	T€ 11.746	T€ 9.133
-langfristiges Umlaufvermögen und-Rechnungsabgrenzungsposten	T€ -2.841	T€ -1.514
= kurzfristiges Umlaufvermögen	T€ 8.904	T€ 7.619
-Fremdkapital	T€ -8.514	T€ -13.884
= Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	**T€ 391**	**T€ -6.265**
Eigenmittelquote		
Eigenkapital / Gesamtkapital	**12,50 %**	**-30,84 %**

Finanzlage:

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes gegenüber dem Vorjahr betrug **T€ -1.786 (VJ T€ 1.574).**

Der Netto-Geldzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt **T€ 4.639 (VJ T€ -1.816).**

Der Netto-Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf **T€ -4.353 (VJ T€ -2.463).**

Der Netto-Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt **T€ -2.072 (VJ T€ 5.852).**

III. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet smaXtec eine Fortsetzung des positiven Wachstumskurses. Die zunehmende Marktdurchdringung digitaler Gesundheitslösungen in der Milchviehhaltung, die technologische Weiterentwicklung der Plattform sowie die fortschreitende geographische Expansion bilden die Grundlage für eine weiterhin starke Geschäftsentwicklung. Insbesondere wird eine weitere Steigerung des Softwareanteils am Gesamtumsatz erwartet, wodurch die Basis für eine nachhaltige Ergebnisverbesserung gestärkt wird. Die hohe Kundenzufriedenheit und Loyalität sind dabei zentrale Erfolgsfaktoren.

Die internationale Expansion in strategisch relevante Märkte wird gezielt vorangetrieben. Im Jahr 2025 ist die Gründung weiterer Niederlassungen in wichtigen europäischen Ländern geplant, um die lokale Marktpräsenz zu stärken und die Nähe zu Kunden und Partnern auszubauen. Parallel dazu wird die Produktpalette durch neue Funktionen und Integrationen erweitert, um zusätzliche Mehrwerte für bestehende und neue Kundengruppen zu schaffen.

Das Management rechnet mit einer weiteren Verbesserung der Ergebnislage, insbesondere durch Skaleneffekte, optimierte Einkaufskonditionen und eine effizientere Kostenstruktur. Bereinigt um einmalige Sondereffekte, wie etwa Rückstellungen für laufende Verfahren, wird ein positiver EBITDA-Beitrag angestrebt.

Insgesamt geht smaXtec von einer stabilen konjunkturellen Entwicklung im Agritech-Sektor aus, die durch den strukturellen Wandel in der Milchviehwirtschaft und die zunehmende Digitalisierung begünstigt wird. Die Gesellschaft sieht sich gut positioniert, um von diesen Trends nachhaltig zu profitieren.

Im Januar 2025 wurde bekannt gegeben, dass der Tech Growth Fund von KKR gemeinsam mit Highland Europe die Mehrheitsanteile an der smaXtec animal care GmbH übernommen hat.

Diese Transaktion stellt einen bedeutenden Meilenstein in der Unternehmensentwicklung dar und eröffnet neue Möglichkeiten für internationales Wachstum, technologische Skalierung und die Erschließung zusätzlicher Märkte. Die Beteiligung durch KKR bringt Zugang zu einem globalen Netzwerk und Expertise in der Skalierung wachstumsstarker Technologieunternehmen.
Das Management erwartet, dass sich diese Partnerschaft positiv auf die zukünftige Geschäftsentwicklung und Ergebnislage auswirken wird.

IV. Der Bereich Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2024 hat smaXtec zentrale Innovationen im Bereich der Tiergesundheitsüberwachung realisiert. Das R&D-Team, bestehend aus 35,65 FTEs (davon 6,0 Frauen und 29,65 Männer), trug mit einem Aufwand von 8,8 % des Gesamtumsatzes wesentlich zur technologischen Weiterentwicklung bei.

Die KI-gestützte Plattform TruAdvice wurde um die Früherkennung von Milchfieber und Ketose erweitert und ermöglicht Landwirten eine gezielte, frühzeitige Behandlung. Mit dem neu entwickelten Digitalen Assistenten werden komplexe Sensordaten in praxisnahe Empfehlungen übersetzt, was das Herdenmanagement deutlich vereinfacht.

Zudem gelang erstmals die Messung von Steh- und Liegezeiten über den im Vormagen platzierten Sensor. Damit festigt der smaXtec-Bolus seine Alleinstellung als multifunktionales System, das klassische Technologien wie Halsband und Ohrmarke übertrifft und zusätzliche, einzigartige Parameter liefert.

V. Risikoberichterstattung

Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:
Die Gesellschaft unterliegt verschiedenen Risiken, die sich aus dem operativen Geschäft, der Lieferkette, der Personalstruktur sowie aus rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen ergeben. Zur systematischen Erfassung und Bewertung dieser Risiken wurde begonnen, ein Risikofrüherkennungs- und Risikomanagement-System zu etablieren.

Risikofrüherkennungs- und Risikomanagement-System
Das Risikomanagement soll auf einer strukturierten Risikomatrix bei der Risiken frühzeitig identifiziert, bewertet und in Maßnahmen überführt werden sollen.

Operative Risiken
Operative Risiken ergeben sich insbesondere aus der Abhängigkeit von technologischen Komponenten, der Skalierbarkeit der Produktion sowie der internationalen Expansion. Die Einführung neuer Produkte und die Erschließung neuer Märkte bergen technische und regulatorische Herausforderungen.

Lieferantenrisiken
Die Gesellschaft ist auf zuverlässige Lieferanten für Hardware-Komponenten angewiesen. Risiken bestehen in Bezug auf Lieferverzögerungen, Qualitätsmängel und Vertragsunsicherheiten. Diese werden durch langfristige Liefervereinbarungen und regelmäßige Audits minimiert.

Personalrisiken
Die Rekrutierung und Bindung qualifizierter Fachkräfte ist ein zentrales Thema. Risiken bestehen insbesondere bei Schlüsselpositionen im Bereich Produktentwicklung, Vertrieb und IT. Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken durch gezielte Personalentwicklung, flexible Arbeitsmodelle und ein aktives Talentmanagement.

Absatzrisiken
Die Absatzrisiken ergeben sich aus der Abhängigkeit von der Investitionsbereitschaft landwirtschaftlicher Betriebe sowie von konjunkturellen Schwankungen im Agrarsektor. Insbesondere in wirtschaftlich angespannten Phasen kann es zu Verzögerungen bei Kaufentscheidungen kommen. smaXtec begegnet diesen Risiken durch eine breite geografische Aufstellung, zielgerichtetes Marketing und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produktfunktionen zur Erhöhung des Kundennutzens.

Kreditrisiken/Ausfallrisiken
Kredit- und Ausfallrisiken bestehen insbesondere im Forderungsmanagement gegenüber internationalen Kunden. Die Gesellschaft setzt auf automatisierte Prozesse zur Zahlungsüberwachung und Mahnwesen, um Zahlungsausfälle frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Die Einführung eines neuen Cash-Management-Systems unterstützt die präzise Steuerung von Forderungen und verbessert die Liquiditätsplanung.

Liquiditätsrisiken
Die Liquiditätsrisiken sind ein zentrales Thema, insbesondere im Zusammenhang mit saisonalen Umsatzschwankungen und verzögerten Zahlungseingängen. smaXtec setzt auf ein automationsunterstütztes Liquiditätsmanagement-Tool um mögliche Engpässe früh zu erkennen und Liquidität sicherzustellen.

Versicherungsrisiken
Versicherungsrisiken betreffen insbesondere die Absicherung von Sachwerten, IT-Infrastruktur und Haftungsrisiken. Die Gesellschaft verfügt über ein Portfolio an Versicherungen, das regelmäßig überprüft und an neue Anforderungen angepasst wird. Die Zusammenarbeit mit externen Beratern stellt sicher, dass Deckungslücken frühzeitig erkannt und geschlossen werden.

Risiken der IT-Systeme
Die Risiken im Bereich der IT-Systeme betreffen insbesondere die Verfügbarkeit, Sicherheit und Integrität der Daten. Die IT-Infrastruktur wird laufend gewartet und durch externe Audits überprüft. Zudem bestehen klare Prozesse zur Reaktion auf Cybersecurity-Vorfälle und zur Wiederherstellung kritischer Systeme.

VI. Finanzinstrumente

Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens. Erkennbare Risiken und notwendige Vorsorgen werden im Rahmen der angewendeten Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden erfasst und sind im vorliegenden Jahresabschluss angemessen berücksichtigt.

VII. Zweigniederlassungen

Die smaXtec animal care GmbH mit Hauptsitz in Graz, Österreich, betreibt ihre internationalen Aktivitäten über ein Netzwerk aus Vertriebspartnern sowie lokalen Gesellschaften.
Die zentrale Steuerung der Geschäftsprozesse erfolgt weiterhin aus der Unternehmenszentrale in Graz, wo sich auch die Entwicklungs-, Produktions- und Supporteinheiten befinden.

Aktuell bestehen keine Zweigniederlassungen.

Graz, am 30.09.2025

DocuSigned by:
Stefan Rosenkranz
1193BB44B560481...
DI Dr. techn. Stefan Rosenkranz

Signiert von:
C527EE38A2C646D...
Mag. Stefan Rottensteiner

DocuSigned by:
94A96A26220E405...
Dr. Stefan Scherer